



**Geschäftsführung
Stadtarbeitsgemeinschaft
Behindertenpolitik**

Frau Thiemann

Telefon: (0221) 221-22822

Fax: (0221) 221-6627497

E-Mail: hannelore.lachmayr@stadt-koeln.de

Datum: 22.11.2021

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 18.11.2021, 12:00 Uhr bis 14:30 Uhr, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

I. Öffentlicher Teil

1 Gespräch und Vorträge

2 Beschlüsse, Beschlussempfehlungen und Anträge

2.1 Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030+“ 1987/2021

Beschluss:

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln

(1) nimmt die Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030+“ zur Kenntnis und erkennt sie als Kompass für die zukünftige Stadtentwicklung an.

(2) beschließt das Zielgerüst der „360-Grad-Perspektive“ als handlungsleitend für Politik und Verwaltung der Stadt Köln.

(3) legt fest, die 5 Zielkarten der „Stadträumlichen Perspektive“ bei künftigen Planungen der Verwaltung zu berücksichtigen und zu konkretisieren.

(4) beauftragt die Verwaltung, eine einjährige Testphase durchzuführen, während dieser alle relevanten Verwaltungsvorlagen mit einer Bewertung versehen werden, die angibt, ob die jeweilige Vorlage zur Zielerreichung (Zielgerüst der Stadtstrategie) beiträgt und/oder Zielen widerspricht. Nach einem Jahr wird evaluiert, ob die Kennzeichnung in den Vorlagen fortgeführt oder ggf. angepasst wird.

(5) beauftragt die Verwaltung die Stadtstrategie zu operationalisieren und entlang der „Vorschläge für Handlungsempfehlungen“ durch das - die Umsetzung steuernde - Stadtentwicklungsteam Schlüsselprojekte zu definieren.

(6) Ziele und Maßnahmen aus dem jeweils gültigen Handlungskonzept Behindertenpolitik sind bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Kölner Stadtstra-

am 18.11.2021

tegie zu berücksichtigen. Bei der Entscheidung über Maßnahmen zur Umsetzung der Kölner Stadtstrategie muss die Idee des „disability mainstreaming“ in allen Entscheidungen zur Planung und Realisierung der gesetzten Ziele angewendet werden.

Alle Entscheidungen müssen im Einklang mit den Interessen behinderter Menschen stehen, deren Teilhabe sicherstellen und die UN Behindertenrechtskonvention als Basis haben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

2.2 Selbstverständlich unterschiedlich: Aktionsplan der Stadt Köln zur Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt 2314/2021

Beschluss:

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik empfiehlt dem Rat, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln begrüßt den LSBTI-Aktionsplan mit dem Titel: „Selbstverständlich unterschiedlich: Aktionsplan der Stadt Köln zur Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt“ als erstes kommunales Handlungskonzept zum Abbau von Diskriminierung von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI) in Köln und nimmt diesen zur Kenntnis.

Der Rat beauftragt die Verwaltung,

- die im vorliegenden LSBTI-Aktionsplan beschriebenen Maßnahmen umzusetzen **und dabei die Belange der Menschen mit Behinderung grundsätzlich zu berücksichtigen,**

- ein Controlling für den Implementierungsprozess zu entwickeln und dieses durchzuführen,

- den LSBTI-Aktionsplan fortzuschreiben und dabei Maßnahmen unter Einbeziehung der Expert*innen der LSBTI-Communities weiterzuentwickeln

und somit die Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt sowie die Berücksichtigung der spezifischen Bedarfe von LSBTI-Menschen als Querschnittsaufgabe auf allen Ebenen der Stadtverwaltung weiter zu etablieren.

Für die Umsetzung einzelner Maßnahmen, die mit der Zusetzung von Personal oder Finanzmitteln verbunden sind, sind gesonderte Entscheidungen der zuständigen politischen Gremien (Fachausschüsse oder Rat) herbeizuführen.

Für die Umsetzung des LSBTI-Aktionsplans als Gesamtstrategie, die regelmäßige Berichterstattung, die Entwicklung und Durchführung eines Controllings sowie für die Fortschreibung des LSBTI-Aktionsplans beschließt der Rat die Bereitstellung und Finanzierung von zusätzlichen 1,5 Stellen für Fachstelle LSBTI, davon 0,5 Stellen in der Bewertung A 11 LBesG NRW und 1,0 Stellen in der Bewertung A 12 LBesG NRW.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

3 Mitteilungen, Sachstandsberichte und Rückfragen zu Beantwortungen von Anfragen und Mitteilungen aus früheren Sitzungen

3.1 Befragung zur Umsetzung des BTHG in Köln unter dem Motto: „Erste Bilanz – 1 Jahr 3. Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 12.6 und der Mitteilung 1904/2021 2713/2021

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgestellt.

3.2 Start 10 Beratungsstellen KIM Case Management für Kölner*innen mit internationaler Familiengeschichte stadtwweit 3273/2021

Kenntnis genommen.

3.3 Barrierefreiheit Siegburger Straße und Zülpicher Platz 3274/2021

Kenntnis genommen

3.4 Beantwortung einer Anfrage an die KVB aus der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am 21.06.2021 zu ÖPNV - Barrierefreiheit der Internetseite und der Smartphone-App der KVB

Kenntnis genommen

3.5 Sachstandsbericht Schwerbehindertenstelle 3658/2021

Kenntnis genommen

3.6 Anfrage zur Bewegungsstation Trude-Herr-Park 3757/2021

Kenntnis genommen

3.7 Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Menschen mit Behinderung in Köln 2742/2021

4 Anfragen

- 4.1 Anfrage zu Elektro-Tretrollern - Klärung von rechtlichen Grundlagen; hier: Anfrage der Vertreter*innen der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik Ellen Kuhn und Paul Intveen vom 18.10.2021**
- 4.2 Anfrage zu baulichen Provisorien - Berücksichtigung von Barrierefreiheit bei der Genehmigung; hier: Anfrage der Vertreter der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik Horst Ladenberger und**
- 4.3 Anfrage zum Bericht „Bildungsmonitoring Inklusionsentwicklung an Kölner Schulen 2020/2021“, hier: Anfrage des Vertreters der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik Paul Intveen vom 15.09.2**

5 Bericht der Behindertenbeauftragten

6 Diversity

6.1 2. Controlling-Bericht: Diversity-Konzept "2020: Köln l(i)ebt Vielfalt" 3112/2021

Beschluss:

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik beschließt dem Rat zu empfehlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat nimmt den vorliegenden 2. Controlling-Bericht (2018 - 2021) des Diversity-Konzeptes „2020: Köln l(i)ebt Vielfalt“ zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung,
 - a. dass die aus dem Controlling-Bericht als priorisierte Maßnahme „Diversity Check – IstAnalyse“ im Haushaltsjahr 2022 umgesetzt wird.
 - b. dass die Ergebnisse der Analyse sowie daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen dem Rat der Stadt Köln nach Abschluss der Erhebung vorzulegen sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7 Berichte aus den Fachausschüssen des Rates

8 Verschiedenes